



Der Bliesbote

Zeitung des SPD-Ortsvereins Neunkirchen-Zoo

Ausgabe 62 - Februar 2004

www.spd-zoo.de

im Naturfreundehaus

Fasching

**Musik:
Harry
Guth**

für Erwachsene
21. Feb. 2004
20.00 Uhr  

für Kinder
15. Feb. 2004 
15.00 - 18.00 Uhr

... mit vielen
Überraschungen

Weihnachtsgeschenke ...

Während kranke Hirne meinen, Rentnern und Pensionären just am Weihnachtstag 2003 Bescheide zusenden zu müssen, die die Verdopplung der monatlich zu zahlenden Krankenbeiträge ab 2004 ankündigen, machten sich unsere Frauen im SPD-Ortsverein zu Hausbesuchen auf. Warum? Sie gehen zu alleinstehenden, behinderten und kranken alten Menschen mit kleinen Geschenken, Zeit und Liebe, um Ihnen ein Stück Glück zu geben. So besuchten sie unter anderem Menschen im Karl-Ferdinand-Haus

und im Caroline-Fliedner-Haus und natürlich bei uns im Stadtteil Zoo. Sie konnten erleben, wie Menschen vor Glück weinten. Andere weinten aber auch vor Angst, weil sie nicht wissen, wie sie das neue Jahr finanziell bestehen sollen. Die sogenannte Gesundheitsreform - von CDU/CSU und Bundesregierung getragen - hat ihnen mächtig in den Geldbeutel geschlagen. Besonders Geringverdienende und Alte sind betroffen. In Berlin herrscht Neoliberalismus - nicht die SPD.

Blumenhaus Gisela Becker

Welche Blumen sind im Winter "In"? Frühlingsblumen wie Tulpen, Osterglocken und Iris. Wer sicher gehen will, nimmt Rosen. Die gehen immer. Welcher Ortsbereich kann schon von sich sagen, ein Blumengeschäft zu haben? Wir können es mit Frau Becker, die seit 1957 Floristin ist, davon 31 Jahre selbstständig. Bevor sie Anfang der 80er Jahre das Blumen- geschäft unten am Steinwald 14 eröffnete, hatte sie bereits 10 Jahre eines in der Mühlwiesenstraße, davor arbeitete sie 10 Jahre bei der Firma Krächan am Bahnhof, davor wiederum bei Stummbillig. Gelernt hatte sie beim Blumenhaus Deckmann.

Frau Becker ist Neunkircherin, wenn auch kriegsbedingt in Frankreich geboren. 1980 kaufte sie mit ihrem Mann das heutige Haus, baute die Garage zum Blumenhaus



um und arbeitet jeden Tag, außer an Feiertagen. Klar, als sie in den 70er und 80er Jahren mit eigenem Geschäft begann, wurde noch mehr gekauft. Blumen gabs damals auch mal zwischendurch, um sich daran zu erfreuen. Aber mit dem Niedergang der Hütte ging auch der Blumenabsatz deutlich zurück. Heute dreht sich alles um Geburtstage, Valentinstag, Muttertag, Ostern, Weihnachten, ja, und auch um Beerdigun-



gen. Es ist ein Saisongeschäft. Ihr Vorteil anderen Blumengeschäften gegenüber ist, dass sie nah bei den Käufern ist, die Preise stimmen (Nicht so teuer wie in der Stadt) und ein Gespräch mit den Kunden zur Selbstverständlichkeit gehört. Bestellungen können auch telefonisch aufgegeben werden.

Ihre Freude am Beruf begeisterte sogar ihre Tochter, die in Schiffweiler als Floristin die Grabpflege übernommen hat.

Letzten Dezember ist Frau Becker 60 geworden. Zeit daran zu denken, in Rente zu gehen. In zwei Jahren - nach 48 Arbeitsjahren - ist es soweit. Bis dahin möchte sie eine Nachfolgerin finden. Auskommen ist in diesem Beruf immer noch zu finden.

Tel.: 2 51 79

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 8.30 h - 12.00 h / 14.00 h - 18.00 h

Sa. 8.30 h - 12.00 h

So. 10.00 h - 12.00 h

Feiertags geschlossen.

Nachdem unser Bericht über die Drogerie Wern so gut ankam, kamen wir auf die Idee, auch mal die anderen Geschäfte in unserem Ortsbereich vorzustellen. Na, wer wird wohl der Nächste sein?



Frauen in der SPD

Die Frauen in der SPD laden alle Frauen recht herzlich am **Dienstag, dem 10. Februar 2004, 20.00 h**, ins Naturfreundehaus ein. Die weiteren Treffen finden an jedem zweiten Dienstag im Monat zur gleichen Zeit statt.

Naturfreunde



15. Feb. - 9.30 h NFH
Bosen Eckelshausen, 12 km
29. Feb. - 9.00 h NFH
Hardenburg NFH Oppau, 12 km
13. März - 16.00 h NFH
Generalversammlung
14. März - 9.30 h Perch
Niederwürzbach Lautzkirchen (LV),
14 km
... und jeden 1. und 3. Do. im Monat
Gruppenabend im NFH ab 20 h.



Fasching im Naturfreundehaus

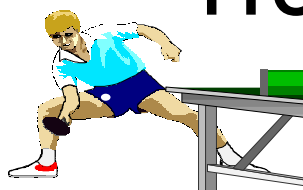
am Fetten Donnerstag
(Altweiberfasching)

jeweils
Musik
mit
Harry Guth
19. Feb., 20.00 h
am Rosenmontag
23. Feb., 17.00 h

Wichtige Rufnummern:

Sperrmüll: 202 654 (cbm 5,10 EUR)
Abfallberatung: 202 654
Kanalprobleme: 202 659
(nach Dienstschluss: 202 650)
KEW-Stördienst: 2000 (auch nachts!)
Polizei, Unfall: 110
Feuerwehr: 112
Notarzt/Rettungsleitstelle: 19 222

TTG-Trainingszeiten



Aktive und Senioren:
19 bis 21 Uhr

Schüler: 17 bis 19 Uhr

jeweils Montags und Donnerstags

Spielort: Schulturnhalle des Gymnasiums Steinwald

Termine zum vormerken

6. April - Staatssekretär im
Bundesverteidigungsministerium, Hans-
Georg Wagner im NFH
30. April - Tanz in den Mai in der
Stummschen Reithalle
22. Mai - ganztägige Busfahrt ins Elsass

Oskar Lafontaine

ist Hauptredner beim Heringessen
des SPD-Stadtverbandes Neunkirchen

26. Februar 2004

19.00 h im Bürgerhaus

Kartenbestellung (3 EUR fürs Heringessen)

bei Elfriede Trautmann, Tel. 2 14 50

Verantwortlich:

SPD Ortsverein
Neunkirchen-Zoo

Willi Kräuter, Schützenhausweg 32
66538 Neunkirchen, Tel.: 91 93 04
Email: w.kraeuter@spd-saar.de

Auflage: 1.200/ Eigendruck



Wir als SPD vor Ort widersetzen uns solcher unsozialdemokratischer Politik und versuchen einiges Gut zu machen, sei es durch Hausbesuche, Rat oder persönlichen Einsatz. Deshalb nennen wir Ihnen folgend unsere Straßenvertrauensleute, die Sie anrufen können, wenn Sie Hilfe oder Rat benötigen.

Straßenvertrauensleute der SPD Neunkirchen-Zoo

Heiner Kühn (Tel.: 85 80)

Wolfsweg, Biberweg, Iltisweg

Ilka Altherr, Stadtratsmitglied

(Tel.: 1 26 06)

Burrwiesenweg, Bärenweg
Hirschgartenweg (oberer Teil)

Andre Timofti (Tel.: 91 38 38)

Wellesweilerstraße (hinten)

Klaus-Dieter und Elke

Steingasser (Tel.: 2 32 45)

Bliesstraße

Elfriede Trautmann (Tel.: 2 14 50)

Hirschgartenweg (GSG-Häuser)
Waldwiesenstraße, Bliesmühle

Waltraud Dietrich (Tel.: 90 465 69)

Waldwiesenstraße, Bliesmühle

Eberhard Stumpf (Tel.: 2 77 91)

Wellesweilerstraße (vorne)

Erich Rau, Ortsvorsteher

(Tel.: 2 69 75)

Mühlwiesenstraße, Jahnstraße

Inge Schmidt (Tel.: 2 23 40)

Unten am Steinwald

Inge Schneider (Tel.: 91 39 34)

Max-Planck-Straße

Willi Kräuter (Tel.: 91 93 04)

Schützenhausweg, Zoostraße

Auf ein Wort

**An all diejenigen, die schon mal
SPD gewählt haben.**

Es gibt nicht mehr **die** SPD. Wir haben eine neoliberale Politik in Berlin und eine an den Menschen orientierte soziale Politik in Neunkirchen. Und wir sind damit nicht nur immer gut gefahren in unserer Stadt, wir sind auch stolz darauf!

Die Berliner Politik ist allen gegenwärtig - die Massenmedien berichten darüber Tag für Tag. Und wir alle sind entsetzt. Wir dagegen erscheinen bestenfalls in der Lokalausgabe der SZ.

Viele haben unsere Partei verlassen und noch viel mehr wollen nicht mehr wählen gehen, weil die CDU für sie keine Alternative sein kann. Viele wollen der Berliner Politik eine Quittung erteilen. Aber bei der Kommunalwahl am 13. Juni 2004 geht es um **uns**, nicht um das Gewürschel in Berlin. Es geht darum, die erfolgreichste Stadt im Saarland auf ihrer Position zu halten, und es geht darum, unser Land nicht vollkommen den Schwarzen auszuliefern, die im Grunde nichts anderes wollen als das, was uns Berlin zur Zeit zeigt. Klar, Peter Müller ist beliebt, weil er freundlich zu den Menschen ist. Aber was hat er bislang Bewegendes für unser Land erreicht? Keine Entschuldigung von 4 Mrd. EUR, wie bei Oskar Lafontaine. Aber dafür weiß Müller besser, wie man sie ausgibt. Keine 6.000 neuen Arbeitsplätze pro Jahr, wie versprochen, sondern 5.000 verlorene Arbeitsplätze. Keine Gründung neuer Institute und Firmen, die das Land wirtschaftlich nach Vorne bringen. Nichts und nochmals Nichts - das ist die Leistungsbilanz der CDU!

Aber ihr, liebe Freunde, ihr unterstützt die CDU, wenn ihr uns die Stimme verweigert. Sie will unsere Arbeitsplätze verkaufen, sprich "privatisieren", das ist neoliberal!. Und ihr schwächt unsere innerparteiliche Opposition, unser Eintreten dafür, dass die älteste Partei Deutschlands sich wieder in Gänze sozialdemokratisch bezeichnen kann.